

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: **T112**  
Version: **3.0 de**  
Ersetzt Fassung vom: 24.04.2019  
Version: (2)

Datum der Erstellung: 15.10.2015  
Überarbeitet am: 14.07.2022

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Bezeichnung des Stoffs       | <b>Quecksilber(II)-sulfat <math>\geq 98</math> %, p.a., ACS</b>  |
| Artikelnummer                | T112   |
| Registrierungsnummer (REACH) | Die Angabe der identifizierten Verwendungen ist nicht notwendig, da der Stoff gemäß REACH-Verordnung nicht registrierungspflichtig ist ( $< 1$ t/a). |
| Index-Nr. in CLP Anhang VI   | 080-002-00-6   |
| EG-Nummer                    | 231-992-5  |
| CAS-Nummer                   | 7783-35-9  |

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|   |  |
|---|--|
| Relevante identifizierte Verwendungen:  | Laborchemikalie<br>Labor- und Analysezwecke  |
| Verwendungen, von denen abgeraten wird: | Nicht zum Verspritzen oder Versprühen verwenden. Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind. Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden. |

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Carl Roth GmbH + Co KG  
Schoemperlenstr. 3-5  
D-76185 Karlsruhe  
Deutschland

**Telefon:** +49 (0) 721 - 56 06 0  
**Telefax:** +49 (0) 721 - 56 06 149  
**E-Mail:** [sicherheit@carlroth.de](mailto:sicherheit@carlroth.de)  
**Webseite:** [www.carlroth.de](http://www.carlroth.de)

Sachkundige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist:

Abteilung Arbeitssicherheit

**E-Mail (sachkundige Person):**

**[sicherheit@carlroth.de](mailto:sicherheit@carlroth.de)**

**Lieferant (Importeur):**

LACTAN® Vertriebs.-ges. m.b.H. & Co. KG  
Puchstrasse 85  
8020 Graz  
+43 (0)316 32 36 92 0  
+43 (0)316 38 21 60  
[info@lactan.at](mailto:info@lactan.at)  
[www.lactan.at](http://www.lactan.at)

#### 1.4 Notrufnummer

| Name  | Straße       | Postleitzahl/Ort | Telefon      | Webseite  |
|---|--------------|------------------|--------------|---|
| Vergiftungsinformationszentrale<br>Gesundheit Österreich GmbH | Stubenring 6 | 1010 Wien        | 01 406 43 43 | <a href="http://www.goeg.at/Vergiftungsinformation">www.goeg.at/<br/>Vergiftungsinformation</a> |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### 1.5 Importeur

LACTAN® Vertriebs.-ges. m.b.H. & Co. KG  
Puchstrasse 85  
8020 Graz  
Österreich

**Telefon:** +43 (0)316 32 36 92 0

**Telefax:** +43 (0)316 38 21 60

**E-Mail:** info@lactan.at

**Webseite:** www.lactan.at

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Ab-schnitt | Gefahrenklasse   | Katego-rie | Gefahrenklasse und -kategorie | Gefahren-hinweis |
|------------|--|------------|-------------------------------|------------------|
| 3.1O       | Akute Toxizität (oral)                                   | 2          | Acute Tox. 2                  | H300             |
| 3.1D       | Akute Toxizität (dermal)                                 | 1          | Acute Tox. 1                  | H310             |
| 3.1I       | Akute Toxizität (inhalativ)                              | 2          | Acute Tox. 2                  | H330             |
| 3.9        | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | 2          | STOT RE 2                     | H373             |
| 4.1A       | Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)          | 1          | Aquatic Acute 1               | H400             |
| 4.1C       | Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)     | 1          | Aquatic Chronic 1             | H410             |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

### Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Es ist mit verzögert oder sofort auftretenden Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition zu rechnen. Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

#### Signalwort

Gefahr

#### Piktogramme

GHS06, GHS08,  
GHS09



#### Gefahrenhinweise

H300+H310+H330  
H373  
H410

Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen  
Kann die Organe schädigen (Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### Sicherheitshinweise

#### Sicherheitshinweise - Prävention

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

#### Sicherheitshinweise - Reaktion

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

#### Sicherheitshinweise - Lagerung

P405 Unter Verschluss aufbewahren

#### Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: **Gefahr**

Gefahrensymbol(e)



H300+H310+H330 Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

|              |                        |
|--------------|------------------------|
| Stoffname    | Quecksilber(II)-sulfat |
| Summenformel | HgSO <sub>4</sub>      |
| Molmasse     | 296,7 g/mol            |
| CAS-Nr.      | 7783-35-9              |
| EG-Nr.       | 231-992-5              |
| Index-Nr.    | 080-002-00-6           |

| Stoff, Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren, ATE |                       |                                    |  |
|---|-----------------------|------------------------------------|--|
| Spezifische Konzentrationsgrenzen                         | M-Faktoren            | ATE                                | Expositionsweg                               |
| STOT RE 2; H373: C $\geq$ 0,1 %                           | M-Faktor (akut) = 100 | 5 mg/kg<br>5 mg/kg<br>0,05 mg/l/4h | oral<br>dermal<br>inhalativ: Staub/<br>Nebel |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Quecksilber(II)-sulfat  $\geq 98$  %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen



#### Allgemeine Anmerkungen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Selbstschutz des Ersthelfers.

#### Nach Inhalation

Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Kontakt mit der Haut

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

#### Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Aufnahme durch Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Magen-Darm-Beschwerden, Reizbarkeit, Koordinationsschwäche, Blutdruckabfall, Kreislaufkollaps, Herzrhythmusstörungen, Nierenfunktionsstörung, Wirkungen auf Sinnesorgane (beispielsweise Seh-, Hör- und Geruchsvermögen), Gedächtnisstörungen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel



#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen  
Wasser, Schaum, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, ABC-Pulver

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbar.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>), Quecksilber (Hg)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Chemikalienvollschutzanzug tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren



#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Das Produkt ist eine Säure. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen. Mechanisch aufnehmen.

#### Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mechanisch aufnehmen. Vermeiden von Staubentwicklung.

#### Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Abzug verwenden (Labor). Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung.

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Beseitigung von Staubablagerungen.

#### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem trockenen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.

#### Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Zusammenlagerungshinweise beachten.

#### Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

direkte Lichteinstrahlung, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### Beachtung von sonstigen Informationen:

Unter Verschluss aufbewahren.

### Anforderungen an die Belüftung

Bewahren Sie Gefahrstoffe, die gesundheitsgefährliche Dämpfe abgeben möglichst an dauerabgeaugten Orten auf. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

### Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C

### Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 6.1 B (nicht brennbare, akut toxische Kat. 1 und 2 (VG I und II) / sehr giftige Gefahrstoffe)

## 1.5 Importeur

LACTAN® Vertriebs.-ges. m.b.H. & Co. KG  
Puchstrasse 85  
8020 Graz  
Österreich

**Telefon:** +43 (0)316 32 36 92 0

**Telefax:** +43 (0)316 38 21 60

**Webseite:** www.lactan.at

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Nationale Grenzwerte

#### Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)

| Land | Arbeitsstoff                           | CAS-Nr. | Identifikator | SMW [mg/m <sup>3</sup> ] | KZW [mg/m <sup>3</sup> ] | Mow [mg/m <sup>3</sup> ] | Hinweis  | Quelle |
|------|--|---------|---------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|--------|
| AT   | biologisch inerte Schwebstoffe         |         | MAK           | 10                       | 20<br>(60 min)           |                          | i        | GKV    |
| AT   | biologisch inerte Schwebstoffe         |         | MAK           | 5                        | 10<br>(60 min)           |                          | r        | GKV    |
| AT   | Quecksilber, anorganische Verbindungen |         | MAK           | 0,1                      | 0,4                      |                          | Hg, i, H | GKV    |

#### Hinweis

H Hautresorptiv  
Hg Als Hg (Quecksilber) berechnet  
i Einatembare Fraktion  
KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)  
Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)  
r Alveolengängige Fraktion  
SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### Biologische Grenzwerte

| Land | Arbeitsstoff                           | CAS-Nr. | Parameter   | Hinweis | Identifikator | Wert               | Material | Quelle |
|------|--|---------|-------------|---------|---------------|--------------------|----------|--------|
| AT   | Quecksilber, anorganische Verbindungen |         | Quecksilber | crea    | BGW           | 25 $\mu\text{g/g}$ | Urin     | VGÜ    |

#### Hinweis

crea Kreatinin

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

#### Augen-/Gesichtsschutz



Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

#### Hautschutz



##### • Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

##### • Art des Materials

NBR (Nitrilkautschuk)

##### • Materialstärke

>0,11 mm

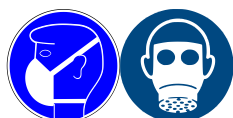
##### • Durchbruchzeit des Handschuhmaterials

>480 Minuten (Permeationslevel: 6)

##### • sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

#### Atemschutz



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

Atemschutz ist erforderlich bei: Staubentwicklung. Partikelfiltergerät (EN 143). P3 (filtert mindestens 99,95 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß). Typ: Hg-P3 (Kombinationsfilter für Quecksilberdämpfe und Partikel, Kennfarbe: Rot/Weiß).

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |  |
|---|--|
| Aggregatzustand                                     | fest   |
| Farbe   | weiß   |
| Geruch  | geruchlos  |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt                           | 349,8 °C (ECHA)                                      |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich        | 616 °C (ECHA)  |
| Entzündbarkeit                                      | nicht brennbar                                       |
| Untere und obere Explosionsgrenze                   | nicht bestimmt                                       |
| Flammpunkt  | nicht anwendbar                                      |
| Zündtemperatur                                      | nicht bestimmt                                       |
| Zersetzungstemperatur                               | >350 °C  |
| pH-Wert   | <2 (in wässriger Lösung: 50 g/l, 20 °C)              |
| Kinematische Viskosität                             | nicht relevant                                       |
| <u>Löslichkeit(en)</u>                              |  |
| Wasserlöslichkeit                                   | 1,6 g/l bei 25 °C (langsame Zersetzung) (ECHA)       |
| <u>Verteilungskoeffizient</u>                       |  |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): | -0,07 (25 °C) (ECHA)                                 |
| Dampfdruck  | nicht bestimmt                                       |
| <u>Dichte und/oder relative Dichte</u>              |  |
| Dichte  | 6,47 g/cm <sup>3</sup> (ECHA)                        |
| Relative Dampfdichte                                | zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor |
| Schüttdichte  | ~670 kg/m <sup>3</sup>                               |
| Partikeleigenschaften                               | Es liegen keine Daten vor.                           |
| <u>Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen</u>     |  |
| Oxidierende Eigenschaften                           | keine  |



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Quecksilber(II)-sulfat  $\geq 98$  %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

## 9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Gefahrenklassen gemäß GHS (physikalische Gefahren): nicht relevant

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

### 10.2 Chemische Stabilität

Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Heftige Reaktion mit:** Halogenierte Kohlenwasserstoffe, Starke Lauge

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Lichteinstrahlung, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Vor Hitze schützen. Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von:  $>350$  °C.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Leichtmetalle

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)**

#### Akute Toxizität

Lebensgefahr bei Verschlucken. Lebensgefahr bei Hautkontakt. Lebensgefahr bei Einatmen.

| Akute Toxizität     |          |           |         |         |        |
|---------------------|----------|-----------|---------|---------|--------|
| Expositions-<br>weg | Endpunkt | Wert      | Spezies | Methode | Quelle |
| oral                | LD50     | 57 mg/kg  | Ratte   |         | ECHA   |
| dermal              | LD50     | 625 mg/kg | Ratte   |         | ECHA   |

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

#### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

#### Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Quecksilber(II)-sulfat  $\geq 98$  %, p.a., ACS**

Artikelnummer: **T112**

## Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

## Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe (Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

| Gefahrenkategorie | Zielorgan | Expositionsweg |
|-------------------|-----------|----------------|
| 2                 | Niere     | bei Exposition |

## Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

## Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

### • Bei Verschlucken

Es sind keine Daten verfügbar.

### • Bei Kontakt mit den Augen

Es sind keine Daten verfügbar.

### • Bei Einatmen

Es sind keine Daten verfügbar.

### • Bei Berührung mit der Haut

reizende Wirkungen, Gefahr der Hautresorption

### • Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen: Zentralnervensystem, Leber- und Nierenschäden, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall, Kreislaufkollaps, Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen, Erregung, Reizbarkeit, Wirkungen auf Sinnesorgane (beispielsweise Seh-, Hör- und Geruchsvermögen), Gedächtnisstörungen

## 11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

## 11.3 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Biologische Abbaubarkeit

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

### 12.2 Prozess der Abbaubarkeit

Es sind keine Daten verfügbar.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| n-Octanol/Wasser (log KOW) | -0,07 (25 °C) (ECHA) |
|----------------------------|----------------------|

### 12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung



Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zu führen.

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

### 13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Abfallverzeichnis-Verordnung (Die AVV ersetzt die EAK-Verordnung/Europäischer Abfallkatalog-Verordnung).

### 13.3 Anmerkungen

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

|             |         |
|-------------|---------|
| ADR/RID/ADN | UN 1645 |
| IMDG-Code   | UN 1645 |
| ICAO-TI     | UN 1645 |

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| ADR/RID/ADN | QUECKSILBERSULFAT |
|-------------|-------------------|


# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

|  |   |
|--|---|
| IMDG-Code  | MERCURY SULPHATE  |
| ICAO-TI  | Mercury sulphate  |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>   |   |
| ADR/RID/ADN  | 6.1   |
| IMDG-Code  | 6.1   |
| ICAO-TI  | 6.1   |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>  |   |
| ADR/RID/ADN  | II  |
| IMDG-Code  | II  |
| ICAO-TI  | II  |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>   | gewässergefährdend  |
| <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>   |   |
| Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.                     |   |
| <b>14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>   |   |
| Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.   |   |
| <b>14.8 Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften</b>   |   |
| <b>Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - Zusätzliche Angaben</b> |   |
| Offizielle Benennung für die Beförderung   | QUECKSILBERSULFAT   |
| Vermerke im Beförderungspapier   | UN1645, QUECKSILBERSULFAT, 6.1, II, (D/E), umweltgefährdend |
| Klassifizierungscode   | T5  |
| Gefahrzettel   | 6.1, "Fisch und Baum"                                       |
|                                     |   |
| Umweltgefahren   | ja (gewässergefährdend)                                     |
| Sondervorschriften (SV)  | 802(ADN)  |
| Freigestellte Mengen (EQ)  | E4  |
| Begrenzte Mengen (LQ)  | 500 g   |
| Beförderungskategorie (BK)   | 2   |
| Tunnelbeschränkungscode (TBC)  | D/E   |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr  | 60  |

# Sicherheitsdatenblatt


gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)




## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) - Zusätzliche Angaben

|   |  |
|---|--|
| Offizielle Benennung für die Beförderung  | MERCURY SULPHATE   |
| Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration)                           | UN1645, MERCURY SULPHATE, 6.1, II, MARINE POLLUTANT                              |
| Meeresschadstoff (Marine Pollutant)   | ja (P) (gewässergefährdend)  |
| Gefahrzettel  | 6.1, "Fisch und Baum"  |
|  |  |
| Sondervorschriften (SV)   | -  |
| Freigestellte Mengen (EQ)   | E4   |
| Begrenzte Mengen (LQ)   | 500 g  |
| EmS   | F-A, S-A   |
| Staukategorie (stowage category)  | A  |
| <b>Trenngruppe</b>  | 7 - Schwermetalle und ihre Salze<br>11 - Quecksilber und Quecksilberverbindungen |

### Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) - Zusätzliche Angaben

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Offizielle Benennung für die Beförderung  | Mercury sulphate                  |
| Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration)                             | UN1645, Mercury sulphate, 6.1, II |
| Umweltgefahren  | ja (gewässergefährdend)           |
| Gefahrzettel  | 6.1                               |
|  |                                   |
| Freigestellte Mengen (EQ)   | E4                                |
| Begrenzte Mengen (LQ)   | 1 kg                              |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

#### Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

##### Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII)

| Stoffname              | Name lt. Verzeichnis    | CAS-Nr. | Beschränkung | Nr. |
|------------------------|-------------------------|---------|--------------|-----|
| Quecksilber(II)-sulfat | Quecksilberverbindungen |         | R18          | 18  |

#### Legende

- R18 Dürfen nicht als Stoffe oder in Gemischen in Verkehr gebracht oder verwendet werden, die für folgende Verwendungen bestimmt sind:
- a) zur Verhinderung des Bewuchses durch Mikroorganismen, Pflanzen oder Tiere an:
    - Bootskörpern;
    - Kästen, Schwimmern, Netzen sowie anderen Geräten oder Einrichtungen für die Fisch- und Muschelzucht;
    - völlig oder teilweise untergetauchten Geräten oder Einrichtungen jeder Art;
  - b) zum Schutz von Holz;

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### Legende

- c) zur Imprägnierung von schweren industriellen Textilien und von zu deren Herstellung vorgesehenen Garnen;
- d) zur Aufbereitung von Wasser im industriellen, gewerblichen und kommunalen Bereich, unabhängig von seiner Verwendung.

### Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV)/SVHC - Kandidatenliste

Nicht gelistet.

### Seveso Richtlinie

| 2012/18/EU (Seveso III) |                                       |   |      |
|-------------------------|---------------------------------------|---|------|
| Nr.                     | Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse | Anm. |
| H1                      | akut toxisch (Kat. 1)                 | 5                      20   | 40)  |

### Hinweis

40) Gefahrenkategorie 1, alle Expositionswege

### Decopaint-Richtlinie

|            |     |
|------------|-----|
| VOC-Gehalt | 0 % |
|------------|-----|

### Richtlinie über Industriemissionen (IE-Richtlinie)

|            |     |
|------------|-----|
| VOC-Gehalt | 0 % |
|------------|-----|

### Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

nicht gelistet

### Verordnung über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters (PRTR)

nicht gelistet

### Wasserrahmenrichtlinie (WRR)

| Liste der Schadstoffe (WRR) |                                |           |             |             |
|-----------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|-------------|
| Stoffname                   | Name lt. Verzeichnis           | CAS-Nr.   | Gelistet in | Anmerkungen |
| Quecksilber(II)-sulfat      | Quecksilberverbindungen        |           | b)          | HAZ         |
| Quecksilber(II)-sulfat      | Quecksilberverbindungen        | 7439-97-6 | c)          |             |
| Quecksilber(II)-sulfat      | Metalle und Metallverbindungen |           | a)          |             |

### Legende

- A) Nichterschöpfendes Verzeichnis der wichtigsten Schadstoffe
- B) Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik
- C) Umweltqualitätsnormen für prioritäre Stoffe und bestimmte andere Schadstoffe
- HAZ Als prioritärer gefährlicher Stoff eingestuft

### Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

nicht gelistet

### Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe

nicht gelistet

### Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

nicht gelistet

### Verordnung über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Chemikalien die dem internationalen Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung („PIC-Verfahren“, von „prior informed consent“) unterliegen.

| Stoffname              | Name lt. Verzeichnis  | CAS-Nr.   | Kategorie / Unterkategorie | Beschränkung der Verwendung |
|------------------------|-----------------------|-----------|----------------------------|-----------------------------|
| Quecksilber(II)-sulfat | Quecksilber(II)sulfat | 7783-35-9 |                            |                             |

### Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

nicht gelistet

### Nationale Vorschriften (Österreich)

**Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)** Nicht anwendbar  
Aggregatzustand: nicht flüssig

### Nationale Vorschriften (Deutschland)

### Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen(AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wassergefährdend)

Kennnummer: 412

### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

| Nummer | Stoffgruppe                      | Klasse   | Konz.            | Massenstrom | Massenkonzentration    | Hinweis |
|--------|----------------------------------|----------|------------------|-------------|------------------------|---------|
| 5.2.2  | staubförmige anorganische Stoffe | Klasse I | $\geq 25$ Gew.-% | 0,05 g/h    | 0,01 mg/m <sup>3</sup> | Hg      |

#### Hinweis

Hg Als Hg (Quecksilber) berechnet

### Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 6.1 B (nicht brennbare, akut toxische Kat. 1 und 2 (VG I und II) / sehr giftige Gefahrstoffe)

### Sonstige Angaben

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

### Nationale Verzeichnisse

| Land | Verzeichnis | Status             |
|------|-------------|--------------------|
| AU   | AIIC        | Stoff ist gelistet |
| CA   | DSL         | Stoff ist gelistet |
| CN   | IECSC       | Stoff ist gelistet |
| EU   | ECSI        | Stoff ist gelistet |
| EU   | REACH Reg.  | Stoff ist gelistet |
| JP   | CSCL-ENCS   | Stoff ist gelistet |
| KR   | KECI        | Stoff ist gelistet |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

| Land | Verzeichnis | Status             |
|------|-------------|--------------------|
| MX   | INSQ        | Stoff ist gelistet |
| NZ   | NZIoC       | Stoff ist gelistet |
| PH   | PICCS       | Stoff ist gelistet |
| TW   | TCSI        | Stoff ist gelistet |
| US   | TSCA        | Stoff ist gelistet |

### Legende

|            |   |
|------------|---|
| AIIC       | Australian Inventory of Industrial Chemicals                            |
| CSCL-ENCS  | List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS)                |
| DSL        | Domestic Substances List (DSL)  |
| ECSI       | EG Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)                               |
| IECSC      | Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China |
| INSQ       | National Inventory of Chemical Substances                               |
| KECI       | Korea Existing Chemicals Inventory                                      |
| NZIoC      | New Zealand Inventory of Chemicals                                      |
| PICCS      | Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)       |
| REACH Reg. | REACH registrierte Stoffe   |
| TCSI       | Taiwan Chemical Substance Inventory                                     |
| TSCA       | Toxic Substance Control Act   |

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Anpassung an die Verordnung: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU

Umstrukturierung: Abschnitt 9, Abschnitt 14

| Ab-schnitt | Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)                                  | Aktueller Eintrag (Text/Wert)  | Sicherheits-relevant |
|------------|---|--|----------------------|
| 2.1        |   | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)  | ja                   |
| 2.1        |   | Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt:<br>Es ist mit verzögert oder sofort auftretenden Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition zu rechnen. Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen. | ja                   |
| 2.2        |   | Sicherheitshinweise - Reaktion:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)  | ja                   |
| 2.3        | Sonstige Gefahren:<br>Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor. | Sonstige Gefahren  | ja                   |
| 2.3        |   | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:<br>Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.  | ja                   |



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

### Abkürzungen und Akronyme

| Abk.        | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen  |
|-------------|---|
| ADN         | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)   |
| ADR         | Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  |
| ADR/RID/ADN | Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)  |
| ATE         | Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)   |
| CAS         | Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigen Schlüssel, der CAS Registry Number)   |
| CLP         | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen   |
| DGR         | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR  |
| EG-Nr.      | Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)   |
| EINECS      | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)  |
| ELINCS      | European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)  |
| EmS         | Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)   |
| GHS         | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben  |
| GKV         | Grenzwertverordnung   |
| IATA        | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)   |
| IATA/DGR    | Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)  |
| ICAO        | International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)  |
| ICAO-TI     | Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)  |
| IMDG        | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)   |
| IMDG-Code   | International Maritime Dangerous Goods Code   |
| Index-Nr.   | Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code  |
| KZW         | Kurzzeitwert  |
| LD50        | Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt  |
| LGK         | Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland   |
| M-Faktor    | Ein Multiplikationsfaktor. Er wird auf die Konzentration eines als akut gewässergefährdend, Kategorie 1, oder als chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1, eingestuften Stoffes angewandt und wird verwendet, damit anhand der Summierungsmethode die Einstufung eines Gemisches, in dem der Stoff vorhanden ist, vorgenommen werden kann |
| Mow         | Momentanwert  |
| NLP         | No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)  |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Quecksilber(II)-sulfat $\geq 98$ %, p.a., ACS

Artikelnummer: T112

| Abk.  | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen  |
|-------|---|
| PBT   | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch  |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)                     |
| RID   | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter) |
| SMW   | Schichtmittelwert   |
| SVHC  | Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)  |
| TRGS  | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)  |
| VGÜ   | Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (VGÜ)  |
| VOC   | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  |
| vPvB  | Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  |

### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

### Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

| Code | Text   |
|------|--|
| H300 | Lebensgefahr bei Verschlucken.   |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt.  |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen.   |
| H373 | Kann die Organe schädigen (Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.                  |

### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.